



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de la formation
et des affaires culturelles DFAC
Direktion für Bildung
und kulturelle Angelegenheiten BKAD

Spitalgasse 1, 1701 Freiburg

T +41 26 305 12 02
www.fr.ch/bkad

Freiburg, 18. Juni 2025

Projekt Matu2027, Phase II

Mandat 6: Umsetzung an den Schulen

1. Ausgangslage

Die erste Phase des Projekts Matu2027 wurde mit der Publikation des Impulsberichts im Mai 2025 abgeschlossen. Die nun beginnende zweite Projektphase umfasst weitere Klärungen und Konkretisierungen.

Mit dem vorliegenden Mandat sollen sich die Kollegien mit den Perspektiven des Projekts, wie sie im Impulsbericht dargestellt werden, auseinandersetzen – und zwar aktiv und konkret mit Blick auf die spätere Gestaltung dieser Themen an der eigenen Schule. An den einzelnen Kollegien werden – anhand des Impulsberichts – zunächst die Vorarbeiten im Projekt zur Kenntnis genommen und diskutiert, eine Reflexionsarbeit, an deren Ende das schuleigene Projekt zum Thema deutlich wird. Dies wird durch eine aktive Auseinandersetzung mit dem Impulsbericht erreicht, was einer Art alternativer Konsultation bzw. Vernehmlassung gleichkommt. Die Arbeit in den Kollegien steht unter der Leitfrage:

Was wollen wir – immer in Bezug auf das Projekt Matu2027 – an unserer Schule wie verwirklichen?

Diese Reflexionsphase dauert ein Jahr und mündet in eine konkrete Vorstellung des einzelnen Kollegiums, welche Projektziele es in welcher Projektorganisation ab Herbst 2026 (SJ 2026/27) anpeilen und bearbeiten will. Die Reflexions- und Planungsarbeit an den Schulen wird durch Klärungen und Empfehlungen von fünf kantonalen Arbeitsgruppen, mandatiert von der Steuergruppe, begleitet bzw. herausgefordert. Die Schulen können diese Impulse aus den Mandaten in ihre Planung aufnehmen, da diese geplant und daher voraussehbar sind.

2. Auftrag

Die Schulen erhalten vorerst einen Auftrag für das Schuljahr 2025/26. In diesem Jahr reflektieren sie vor dem Hintergrund des Impulsberichts ein eigenes Schulprojekt Matu2027, planen und beschreiben es in schriftlicher Form. Das heisst: Der Planungshorizont umfasst mind. zwei oder drei weitere Jahre, die für die Umsetzung und Realisierung der Projektziele notwendig sind. Die Schulprojekte der einzelnen Kollegien werden am Ende des Schuljahres 2025/26 gemeinsam beraten (z.B. in der CODESS oder in der CODICOL) und vom Amt S2 beurteilt werden.

Der Auftrag umfasst folgende Aufgaben, die mit Blick auf die erwartbaren Klärungen der fünf kantonalen Arbeitsgruppen und mit Blick auf die Bedürfnisse und Ambitionen der Kollegien von diesen selber sinnvoll organisiert und bearbeitet werden:

- **Schuleigenes Projekt:** Aufbau einer schulinternen Projektorganisation mit zeitlicher Planung, inkl. Bestimmung der personellen Besetzung (Leitung, Steuergruppe, Arbeitsgruppen usw.).
- **Ist-Zustand:** Erfassen bisheriger Entwicklungsschwerpunkte, Schulprojekte, neue Lernformate und Beurteilung dieser Entwicklungen.
- **Soll-Zustand:** Bestimmung von Entwicklungsschwerpunkten bzw. von Projektzielen, welche ab SJ 2026/27 angepeilt, bearbeitet und erreicht werden sollen – unter Verwendung der Anregungen aus dem Impulsbericht.
- **Zusammenarbeit zwischen den Kollegien:** Definition von Bestimmungen, die zwischen den Kollegien zwingend bzw. vernünftigerweise koordiniert werden müssen (z.B. Termine von thematischen Wochen), oder von Angeboten der Schulen, die schulübergreifend gelten.
- **Weiterbildung:** Klärung von schulinternen Weiterbildungsbedürfnissen und Organisation von Weiterbildungen (auch hier sinnvollerweise koordiniert mit anderen Kollegien).
- **Kommunikation:** Wie können die Veränderungen sichtbar gemacht werden? Usw.

3. Unterstützung

Zur Unterstützung dieser schulinternen Aufgaben können die Schulen externe Fachpersonen der Universität oder der Gesamtprojektleitung beiziehen. Die Resultate werden in der Steuergruppe diskutiert.

4. Zeitplan

Wann	Wer	Was
September 2025	Schuldirektionen	Auf der Grundlage der Resultate des Mandats Ressourcen werden die Arbeiten aufgenommen
Steuergruppensitzung Ende 2025	Schuldirektionen	Erster Austausch über Stand der Projektarbeiten
März 2026	CODICOL	Diskussion zum Projektstand in den Schulen
Mai 2026	Forum	Präsentation der ersten Überlegungen in den Schulen
Juli 2026	Schuldirektionen/ S2	Gemeinsame Beratung und Beurteilung durch S2



Sylvie Bonvin-Sansonnens, Staatsrätin, Direktorin